

Preußisch Oldendorf



Tageskalender Oldendorf

RAT UND HILFE

Ev. Kleiderkammer, Begegnungszentrum Altes Pfarrhaus, Spiegelstraße 1b, 8.30 bis 11 Uhr Verkauf von gebrauchter Kleidung.

Tafel Lübbecke Land, Begegnungszentrum Altes Pfarrhaus, Spiegelstraße 3, 9 bis 11 Uhr Lebensmittel-Verteilaktion.

HILFSAKTION

„10 stehen zusammen“, die Stadt Preußisch Oldendorf koordiniert die Hilfe von Mensch zu Mensch unter der Rufnummer 05742/9311-40 (Frau Cordes) oder der E-Mail-Adresse wir@preussischoldendorf.de.

REINGEKLICKT WESTFALEN-BLATT.DE

Das Gehlenbecker Freibad öffnet unter Auflagen am 20. Juni. Bei Facebook stößt das auf großes Interesse.

Patrick S. aus Alswede sitzt im Rollstuhl und sucht dringend nach Pflegekräften, die ihn zuhause versorgen. Der Bericht dazu wird oft geklickt.

Folgen Sie uns auf:



Reha-Klinken: Zurück zur Normalität

Bad Essen (WB). Die Paracelsus-Kliniken Bad Essen haben damit begonnen, nach einer zuletzt deutlich eingeschränkten Aufnahme von Patienten ihren Regelbetrieb schrittweise wieder aufzubauen. Bundesweit waren Reha-Kliniken von einem erheblichen Belegungsrückgang betroffen, nachdem in den Krankenhäusern hierzulande Operationen und Behandlungen vielfach aufgeschoben wurden und in der Folge auch keine Anschlussheilbehandlungen stattfanden. Darüber hinaus haben behördliche Restriktionen zu einem Rückgang der Belegung in den Kliniken geführt. „Mit Lockerung der behördlichen Bestimmungen und der Wiederaufnahme des Regelbetriebes in den Akutkliniken werden wir jetzt auch an unseren Reha-Standorten wieder verstärkt Patienten aufnehmen können“, erklärt Tobias Brockmann, Geschäftsbereichsleiter Rehabilitation bei Paracelsus.

Neben dem Rückgang von Operationen in den Akut-Krankenhäusern führte auch die Sorge von Patienten, sich während der Reha mit dem Coronavirus anzustecken, zu einem Belegungsrückgang und auch die behördlichen Verordnungen, freie Kapazitäten für die Behandlung von Patienten aus dem Akutbereich vorzuhalten, verschärfte die Situation weiter.

„Um der unverändert andauernden Pandemie Rechnung zu tragen, wurde ein Hygienekonzept zum Coronavirus erstellt. Neben strengen Hygieneschutzmaßnahmen haben wir zum Beispiel die einzelnen Therapieeinheiten oder die Organisation der Mahlzeiten im Speisesaal unter Beachtung des Mindestabstands angepasst. In den öffentlichen Bereichen unserer Kliniken gilt eine Maskenpflicht“, nennt Tobias Brockmann nur einige der vielen Maßnahmen.



Gottesdienst unter freiem Himmel kommt gut an

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf hat am Himmelfahrtstag ihren ersten Open-Air-Gottesdienst veranstaltet. 56 Besucher und Mitarbeiter feierten einen gelungenen Gottesdienst, bei dem man endlich wieder gemeinsam singen durfte. Zwar musste überall drei bis vier Meter Abstand gehalten werden, aber ohne Maske gemeinsam im Schatten der Bäume neben der Kirche zu feiern, war ein besonderes Fest. Pfarrer Michael Weber predigte über den Tauf- und Missionsauftrag

und wie Himmelfahrt ermutigt, vom Glauben anderen zu erzählen. Organistin Gudrun Strenger begleitete die Lieder am E-Piano, die durch Fabian Wedel an der Technik auf dem Platz gut zu hören waren. Bernd Kammann, Sandra Rautenberg sowie Familie Weber und einige Presbyter nahmen die Gäste in Empfang, wiesen die Plätze zu und kümmerten sich um die Abstandsregelungen. Bei schönem Wetter kann vielleicht auch am Pfingstmontag um 10 Uhr der Gottesdienst wieder draußen stattfinden.

Möbelhaus verteilt großzügige Spende

Unterstützung für Hilfsmaßnahme von „Ein Lächeln für dich“

Preußisch Oldendorf (bir). Die Idee, Menschen ohne Obdach und anderen Bedürftigen in Krisenzeiten eine besondere Unterstützung zukommen zu lassen, ist der Ausgangspunkt zur Aktion „Corona-Soforthilfe“ gewesen. Beteiligt haben sich neben der „Aktion Mensch“ auch der Verein „Ein Lächeln für dich“ und die Familienrösterei Pape. Prominente Unterstützung gab es unerwartet auch von Ikea aus Osnabrück.

Über Social Media hatte sich das von Frank Pape und seiner Familie initiierte Engagement schnell verbreitet und so offensichtlich auch den Weg bis nach Osnabrück gefunden. Denn das großzügige Angebot, sowohl die Menschen ohne Obdach, Bedürftige wie auch die Hospizarbeit des Vereins zu

unterstützen, kam direkt von Ikea Osnabrück. Überraschend war nicht nur das Hilfsangebot an sich, sondern auch der Umfang der Unterstützung. „Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet“, sagt Frank Pape zum Telefonat mit Katrin Meier aus dem Büro für Öffentlichkeitsarbeit und der damit verbundenen Bitte, am 7. Mai mit einem großen Anhänger zum Kundenparkplatz nach Osnabrück zu kommen. Waren im Wert von 7000 Euro hatten die Mitarbeiter in etliche Einkaufswagen verpackt. Decken, Handtücher, Tassen und Besteck haben seitdem als „geschnürtes Paket“ zusammen mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs den Besitzer gewechselt. Das geschieht im Wesentlichen über die Obdachlosen-

stationen zwischen Minden und Münster, während die reinen Lebensmittelspenden sowohl dort wie auch in Preußisch Oldendorf und Umgebung direkt verteilt wurden. Mit der Wiederaufnahme der Tafeln können diese Aktivitäten in den kommenden Wochen Stück für Stück reduziert werden. Aktuell sei die Situation laut Pape aber noch angespannt.

Der Verein „Ein Lächeln für dich“ aus Getmold unterstützt und begleitet seit fünf Jahren Schwerstkranke, Opfer von Missbrauch, Folter und Gewalt sowie Sterbende auf ihrem Weg mit unterschiedlichen Hilfsangeboten. Diese reichen von einem begleiteten Vor-Ort-Aufenthalt in den eigens dafür umgestalteten Räumen in einem Nebengebäude bis hin zu individuellen Aktivitäten, wie zum Beispiel einer letzten Fahrt auf dem Motorrad oder der Besuch in einem Freizeitpark. Auch die Vereinsarbeit konnte von den Spenden unterstützt werden. So verblieben ein Sessel, ein Bücherregal, eine Stehlampe, Bettwäsche und diverse Haushaltsgegenstände im Getmolder Hospitorium und sorgen so für schnellen Ersatz und etwas mehr Komfort beim Wachehalten am Sterbebett von Familienangehörigen oder Freunden. „Das ist für uns ein Luxus, den wir uns sonst aus dem normalen Spendenaufkommen nicht leisten hätten“, sagt Frank Pape über die außerplanmäßige Spende und berichtet, dass sich insbesondere in den vergangenen Wochen zwar die Anzahl der Anfragen mit der Bitte um Aufnahme, nicht aber das Spendenaufkommen erhöht habe.

Auch wenn der Großteil der Arbeit im Verborgenen stattfindet, gibt es auch sichtbare Zeichen. Einmal pro Monat sei in diesem Jahr eine weiße Hochzeitskutsche von Getmold aus durch das Stadtgebiet gefahren. Mitfahrer sind Menschen auf dem letzten Weg ihres Lebens zusammen mit ihren Angehörigen.



Prall gefüllte Einkaufswagen haben als Spende bei Ikea in Osnabrück am 7. Mai bereit gestanden.

Malwettbewerb „Räumen wir Europa auf“

Minden (WB). An die Stifte, fertig, los: Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) veranstaltet eine Mal-Aktion für Kinder aus ganz Deutschland: Sie werden aufgefordert, bis 15. Juni ein Bild zum Motto „Let's Clean Up Europe“ (Räumen wir Europa auf!) zu malen. Es soll zeigen, was große und kleine Verbraucher tun können, damit weniger Abfall in die Umwelt gelangt oder wie eine Welt ohne wilden Müll aussieht. Mitmachen können alle Kinder im Alter von vier bis 15 Jahren, das selbst gemalte Bild muss ein DIN-A4-Querformat haben. Für die Teilnahme am Wettbewerb einfach das Bild abfotografieren und zusammen mit der Einwilligungserklärung per E-Mail senden an cleanupeurope@vku.de.

Die besten 15 Bilder werden in drei Alterskategorien prämiert und anschließend der Öffentlichkeit präsentiert. Gewinnen können die kleinen Künstlerinnen und Künstler (Bastel-)Bücher und Spiele. Bitte das Originalbild aufbewahren, da es im Falle eines Gewinns für die Veröffentlichung im Original benötigt wird.

Alle Kinder, die am Wettbewerb teilnehmen, können ein Foto oder eine Farbkopie ihres Bildes mailen an minden.umwelt@verbraucherzentrale.nrw oder in den Briefkasten der Beratungsstelle Minden, Portastraße 9, werfen. Ab 22. Juni werden alle Kunstwerke dort präsentiert. Jeder Einsender erhält eine kleine Überraschung.

Fragen beantwortet gerne die Umweltberatung unter Telefon 0571/386 379 05.

Bauausschuss tagt am 9. Juni

Preußisch Oldendorf (WB). Wegen der Corona-Schutzmaßnahmen tagen jetzt alle politischen Gremien der Stadt Preußisch Oldendorf in der geräumigen Sekundarschul-Aula. Die nächsten Termine sind die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Dienstag, 9. Juni, von 17.30 Uhr an, die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, 16. Juni, ebenfalls ab 17.30 Uhr und schließlich die Ratssitzung am Mittwoch, 17. Juni, um 17.30 Uhr.



Die Preußisch Oldendorfer FDP trifft sich: Siegfried Heibroock (von links), Kerstin Strukmeier, Bernd Fiebig, Torsten Vickers, Ingo Kühn, Martina Kühn, Tina Arndt, Daniela Beihl und Pierre Arndt.

FDP-Stadtverband wählt Kandidaten

Treffen trotz Corona in Börninghausen

Börninghausen (WB). Mit den mittlerweile üblichen Sicherheitsvorkehrungen haben sich kürzlich die Mitglieder des Preußisch Oldendorfer FDP-Stadtverbandes in Börninghausen zu einem außerordentlichen Wahlparteitag getroffen. Geladen war ebenfalls die heimische Landtagsabgeordnete der FDP, Daniela Beihl, die nicht nur die Versammlungsleitung übernahm, sondern auch über die aktuelle Corona-Situation in NRW berichten konnte.

Schwerpunkt des außerordentlichen Wahlparteitages waren jedoch die Nominierungen bezüglich der Listenplätze der Wahlbezirke für die kommenden Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen, die im September stattfinden sollen.

Mit einstimmigen Mehrheiten wurden nicht nur die Listenteilnehmer gewählt, sondern auch die

jeweiligen Reservelisten. Als Spitzenkandidat tritt hier Ingo Kühn für den FDP-Ortsverband an, der sich unter anderem eine stärkere Wirtschaftsförderung als bisher im Stadtgebiet wünschen würde. Die konkreten Inhalte sind auch im Programm des FDP-Stadtverbandes unter der unten angegebenen FDP-Website einzusehen. Auch musste ein Bewerber für den Kreisbezirk 30, Minden-Lübbecke, nominiert werden. Hierfür wurde der jetzige Stadtverbandsvorsitzende der FDP, Pierre Arndt, einstimmig gewählt.

Dank einer sehr guten Vorbereitung gingen die Wahlen zügig und zudem, in Anbetracht der derzeitigen Umstände, in einer angenehmen Atmosphäre vorstatten, fanden die Teilnehmer der Versammlung. Weitere Infos unter



www.fdp-pr-oldendorf.de